1 Jahr GVT

Autor(en): **Iseli, Heinz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679502

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1 Jahr GVT

Nach der erfolgreichen Fusion vor genau einem Jahr hält uns, anlässlich dieses ersten Geburtstages, der Präsident, Heinz Iseli, seinen Spiegel vor: Sind wir auf dem richtigen Weg und was fordert von uns die Zukunft?

Was war, was sein wird

Schon liegen 12 Monate GVT (Gemeinschaftsverband Textil, der Zusammenschluss der grösseren Wirtschaftsverbände der Textilindustrie) hinter uns. Anlass, um kurz Rück- und Ausschau zu halten.

Sind wir auf dem richtigen Weg und was wurde erreicht, diese Fragen gilt es zu beantworten. Dem Ziel des geeinten Auftretens, nach innen wie nach aussen, sind wir eindeutig näher gekommen. Der GVT wird als legitimer Vertreter der Textilbranche von Behörden und Öffentlichkeit anerkannt. Die im letzten Herbst mit 40 Vertretern der Bundesbehörden erfolgreich durchgeführten Textiltage haben uns die Akzeptanz spüren lassen. Auch die Einladungen des Vororts zur Beteiligung an den Prospektionsreisen Bundesrat Delamuraz nach Brasilien und Fernost sind uns entsprechender Beweis.

Laufen lernen und schlagkräftiger werden heisst eine weitere Devise. Diesbezüglich bedeutet die Zusammenfassung von drei Sekretariats-Standorten auf nur noch zwei einen eindeutigen Fortschritt. Nicht nur wurde regional das gegenseitige Verständnis verbessert, sondern auch administrativ sind Fortschritte sichtbar. So konnte trotz Teuerung die Gesamtlohnsumme der Sekretariate gesenkt werden. Die Direktionsbereiche wurden von vier auf drei reduziert.

Punkto Imageverbesserung der Textilindustrie waren wir allerdings noch wenig erfolgreich. Hauptgrund ist wohl die fatale Konjunkturentwicklung. Anlässlich der GVT-Gründung herrschte noch eine euphorische Boomphase, die mit dem Ausbruch der Golfkrise abrupt ins Gegenteil umschlug. Der Anstieg des Schweizerfrankens sowie der Zinsen haben dazu wesentlich beigetragen. Dass die in der Folge aufgetretenen Hiobsbotschaften über vermehrte Betriebsschliessungen und weitverbreitete Kurzarbeit negative PR-Auswirkungen haben müssen, liegt auf der Hand. Auch das ungeschickte unternehmerische wie publizistische Verhalten eines renommierten Trittbrettfahrers hat uns wesentlich geschadet. Nun, das Gras wächst schnell, und da die Zeichen der wohl baldigen wirtschaftlichen Erholung unübersehbar sind, hoffen wir, innert Kürze mit positiven Meldungen den Schaden wieder gutmachen zu können. Entscheidende PR-Erfolge sind nur durch das entsprechende Verhalten jedes Mitgliedes zu erzielen. Der Verband kann dabei massgeblich unterstützend tätig sein.

Heinz Iseli, Präsident GVT

Mit Zuversicht packen wir das zweite Geschäftsjahr an, denn der Beitritt der Veredlerverbände zum GVT (ab Juli 1991 wirksam), wird unsere Schlagkraft verstärken. Ökologische Herausforderungen kommen vermehrt auf uns zu. Es gilt, sie als Chancen zu nutzen.

In Zukunft werden wir uns auch vermehrt mit der besseren Koordination zwischen dem GVT (Wirtschaftsverband) und dem Arbeitgeberverband VATI befassen. Es bestehen berechtigte Hoffnungen auf diesbezügliche Fortschritte.

Wem die erfolgreiche Zukunft der Textilindustrie ein echtes Anliegen bedeutet, der muss sich eingehend mit der dringenden Nachwuchs-Schulungs- und Weiterbildungsfrage befassen. Nur durch Kreativität und besseres Knowhow können wir die immer billiger offerierende internationale Konkurrenz schlagen. Die Unterstützung der inner- und ausserbetrieblichen Ausbildung durch den Verband ist als vordringliche Aufgabe einzustufen.

Zukunftserfolge lassen sich in enger Verbindung zwischem dem Bemühen der Unternehmung und des Verbandes realisieren. Wir freuen uns auf noch vermehrte Kooperation.

Mit freundlichen Grüssen

Heinz Iseli ■